

Mit dem Konjunkturfrühling in die Inflation?

Autor(en): **Trinkler, Anton U.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **86 (1979)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mit dem Konjunkturfrühling in die Inflation?

Die meisten Schweizer Unternehmungen sind damit beschäftigt, die Rezessionswunden zu pflegen. In der milden Sonne eines anscheinend beginnenden Konjunkturfrühlings verzeichnet man da und dort einen günstigeren Geschäftsgang. Während die Arbeitsvorräte sich noch nicht nennenswert verändern, hofft man, dass die Fertigwarenlager wieder etwas abgebaut werden können. Die Verkaufspreise konnten in den letzten Monaten sukzessive verbessert werden. Die Ertragslage ist allerdings vielenorts fraglich geblieben. Hoffnung ist des Genesenden Kraft. Hoffnung ist das Stichwort unserer Tage.

In den gleichen letzten Monaten machte sich indessen ein anhaltender Trend zunehmender Teuerungsraten bemerkbar. Der Grosshandelspreisindex wie auch der Konsumentenpreisindex deuten in ihrer wirtschaftlichen Barometerfunktion auf eine bevorstehende Inflation hin. Von der Schnelligkeit ihres Eintreffens und vom Grad ihrer Intensität hängt der nachhaltige Erholungserfolg unserer Unternehmen ab.

Mit der doch wohl voreiligen erneuten Ausrichtung von Teuerungszulagen leisten der Bund und die Kantone der Privatindustrie gerade in der jetzigen Phase einen Bärendienst. Die Lohn/Preisspirale beginnt damit wieder zu rotieren. Das Signal ist jedenfalls gesetzt.

Anton U. Trinkler